

Mercedes-Benz macht Rekordabsatz mit 9,2 Prozent

Zuwachs

Mercedes-Benz startet mit einem Rekordabsatz ins neue Jahr. Insgesamt verkaufte die Marke mit dem Stern weltweit 94 895 Einheiten, ein Plus von 9,2 Prozent. Angetrieben wurde das Absatzwachstum durch die starken Verkaufszahlen in den USA sowie in China und Russland. Auch in Westeuropa gelang es Mercedes-Benz trotz des schwierigen Marktumfelds weiter zu wachsen. Dort stießen insbesondere die neue A- und B-Klasse auf anhaltend großes Kundeninteresse. Weltweit waren zudem die SUVs der Marke erneut wichtige Wachstumstreiber.

In der NAFTA-Region setzte sich die äußerst positive Absatzentwicklung des letzten Jahres fort. In ihrem derzeit größten Markt, den USA, lieferte die Marke mit dem Stern im Januar 22 501 Fahrzeuge an Kunden aus (+10,8 Prozent). Damit erreichte Mercedes-Benz erneut einen Rekordwert und entwickelte sich deutlich stärker als der Premiumgesamtmarkt. Auch in Mexiko erzielte das Unternehmen einen Verkaufsbestwert (+32,6 Prozent).

China (inkl. Hongkong) konnte im Januar mit 16.695 ausgelieferten Einheiten den bisher stärksten Januarabsatz verbuchen (+15,4 Prozent). Einen besonders starken Jahresstart erzielte Mercedes-Benz auch in der Region Asien/Pazifik (+15,9 Prozent), in Japan (+9,8 Prozent) und in Russland (+26,6 Prozent).

Entgegen des insgesamt stark rückläufigen deutschen Marktes (-8,6 Prozent) lag der Absatz für Mercedes-Benz im Januar mit 12 541 verkauften Fahrzeugen auf Vorjahresniveau (-0,7 Prozent). Damit sicherte sich Mercedes-Benz erneut die Marktführerschaft auf dem Heimatmarkt und gewann deutlich Marktanteile hinzu. Auch in Westeuropa (ohne Deutschland) konnte sich die Marke entgegen des Markttrends behaupten und verzeichnete mit 22 331 abgesetzten Fahrzeugen einen Zuwachs von 3,5 Prozent. Insbesondere in Großbritannien (+8,9 Prozent) und Frankreich (+17,5 Prozent) legten die Verkäufe zu.

„Nach dem Rekordjahr 2012 sind wir mit unserem Januarabsatz stark ins neue Jahr

gestartet“, sagte Dr. Joachim Schmidt, Mitglied der Geschäftsleitung Mercedes-Benz Cars, Vertrieb und Marketing. „Wir gehen optimistisch in das Jahr 2013, auch wenn wir uns insbesondere in den kommenden Monaten auf volatile Märkte gerade in Westeuropa einstellen müssen. Wachstumschancen sehen wir vor allem in Nordamerika sowie in Japan, China und Russland.“

Aufgrund diverser Produktneuheiten rechnet das Unternehmen besonders ab Mitte des Jahres mit weiteren Wachstumsimpulsen. Dr. Schmidt dazu: „Im Jahr 2013 leiten wir mit der neuen E-Klasse Familie und der neuen S-Klasse unsere Modelloffensive im Oberklasse- und Luxussegment ein. Vor wenigen Wochen haben wir zudem in Detroit unser kompaktes viertüriges Coupé, den CLA, vorgestellt und hervorragendes Feedback erhalten.“

Weiterhin stark entwickeln sich die neuen Kompakten von Mercedes-Benz. Die A-Klasse feierte letztes Jahr die erfolgreichste Markteinführung der Unternehmensgeschichte und von der B-Klasse wurde mit einem Plus von 51,2 Prozent mehr Fahrzeuge verkauft als jemals zuvor (145 649). Damit wurde der bisherige Rekord aus dem Jahr 2006 um 11,4 Prozent überboten. 2013 setzt sich dieser Trend fort. Im Januar wurden insgesamt 20.587 Fahrzeuge der neuen A- und B-Klasse an Kunden übergeben. Damit stiegen die Verkäufe um über die Hälfte auf einen neuen Bestwert (+58,5 Prozent). Wie beliebt die Fahrzeuge sind, zeigt auch die Auszeichnung der A-Klasse mit dem „Gelben Engel“: Erst kürzlich wählten die Mitglieder des ADAC sie zum beliebtesten Auto der Deutschen. Nur wenige Monate vor der Markteinführung der neuen Mercedes-Benz E-Klasse Familie sind die aktuellen Modelle sehr gefragt: Allein von der Limousine wurden im Januar 13 448 Einheiten an Kunden übergeben (+4,8 Prozent). Im S-Klasse Segment verkaufte Mercedes-Benz im Januar 5310 Fahrzeuge (Vorjahr 5826), und das, obwohl die Luxuslimousine dieses Jahr ebenfalls vor ihrem Modellwechsel steht. Die SUVs von Mercedes-Benz entwickeln sich weiter ausgezeichnet und verzeichneten im Januar einen neuen Absatzrekord von 24 228 Einheiten (+33,3 Prozent). Dazu trugen insbesondere der GLK (+41,5 Prozent), der GL (+24,7 Prozent) und die G-Klasse (+78,7 Prozent) bei.

Auch im siebten Jahr seiner Verfügbarkeit ist die Beliebtheit des Smart Fortwo weiterhin hoch. Der Zweisitzer verkaufte sich im Januar 7285 Mal (Vorjahr 7605). Insbesondere auf dem Heimatmarkt und in China (inkl. Hongkong) konnte der kompakte Cityflitzer Zuwächse verbuchen. Stark nachgefragt war auch der Smart Electric Drive. 2012 wurden bereits über 1000 elektrische Smart produziert und an Kunden ausgeliefert. Damit war smart 2012 Marktführer bei den rein batterieelektrischen Pkw in Deutschland. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:



Mercedes-Benz Stern.